



baukultur
RHEINLAND-PFALZ

**Wir sind
Heimat**
Trier-Saarburg



Pflegeleichte Außenfassade: Das Lärchenholz ergraut mit seinen Bewohnern.

Alte Tradition im neuen Gewand

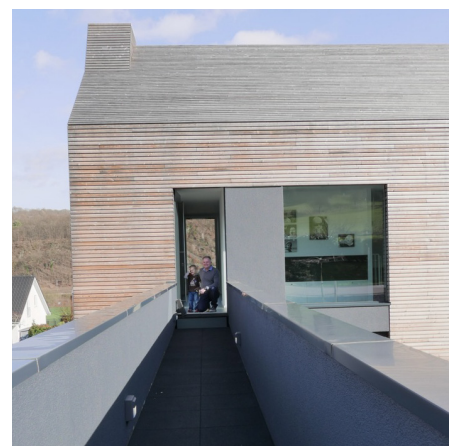
Normalerweise plant Markus Hombach Häuser für andere Menschen. Bei seinem eigenen Wohnhaus konnte er seine Ideen endlich konsequent zu Ende denken. Das Ergebnis: ein Haus, das aus weniger mehr macht.

„Das eigene Haus hat richtig Spaß gemacht“, sagt Markus Hombach und lehnt sich auf dem Sofa zurück. Er sitzt im Wohnzimmer, aber irgendwie auch im Essbereich und in der Küche – ein großer Raum, der fast das ganze Erdgeschoss ausfüllt, Platz zum Wohnen, Kochen, Essen, Spielen, Leben. „Ich konnte mich weit aus dem Fenster lehnen, mein Konzept konsequent zu Ende führen“, sagt Hombach.

Und dieses Konzept ist vor allem eines: Einfach. Reduziert. Weniger ist mehr. Zwei sichtbare Materialien, Holz und grauer Putz, nur knapp 80 Quadratmeter Grundfläche. „Viele Häuser sind heute zu groß, mit Räumen, die kaum genutzt werden und unwirtschaftlich sind“, so Hombach.

Vor allem die Form des Hauses ist reduziert. Hombach hat beim Bau an eine Scheune gedacht, modern interpretiert, passend zum Land, mit dem sich Hombach und seine Frau verbunden fühlen. Beide kommen aus der Eifel, fühlten sich in Saarburg-Kruttweiler gleich wohl.

„Die Menschen sind gesättigt vom Konsum und wollen am Ende zu viel“, sagt Hombach. „Sie sehen Erker, Gauben, Stilelemente, die ihnen gut gefallen. So wird das Eigenheim zur Addition von Eindrücken, das Wesentliche, die regionale Identität und die Nähe zu den natürlichen Abläufen des Alltags geht verloren.“ So erinnert das Haus nicht nur an eine Scheune, sondern greift das Grundkonzept frü-



Reduziert in Material, Farbe und Form.

herer Tage auf: Den Zusammenhang zwischen Leben und Arbeit. Hombach wollte ein Haus, das zum Alltagsrhythmus seiner Bewohner passt: Der Wohnbereich im Erdgeschoss ist nach oben offen, hin zu Hombachs Arbeitszimmer im Dachgeschoss. Den dreijährigen Linus hat er so immer in Sicht- und Hörweite. So sparsam, so einfach wie möglich - das heißt auch wirtschaftlich und nachhaltig. „Ich möchte Architekturgeschichte ablesbar machen, ohne sie zu imitieren“, sagt Hombach. „Das wollte ich hier erreichen. Und es ist trotzdem ein moderner Bau.“



Das Erdgeschoss: Ein großer Raum zum Kochen, Essen, Wohnen, Leben - und Spielen.

Diese Seite wird in Verantwortung des Autorenteam Baukultur erstellt.

Impressum: Autorenteam Baukultur Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Karin Bünnagel, Andrea Martens, Katja Schupp, Hartmut Zettwitz, c/o Stiftung Baukultur Rheinland-Pfalz, Postfach 1150, 55001 Mainz, Tel. 06131 327 42 10. Fotos: Autorenteam